

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 29

**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und mir hat Jemand gelagt,  
Es hätten in Luzern jüngst  
Die Konservativen getagt.

Und nach gewaltigen Reden,  
Programmlein auch aufgestellt;  
Programmlein, das da berufen,  
Zu befehlen die ganze Welt.

Ich theile die Angst und die Sorge,  
Ihr Männer, seid auf der Hut!  
Machen die Konservativen Konserven,  
Dann — ist das Wetter nicht gut.



### == Freigebig. ==

Wenn man nirgends Recht kann finden und kommt getrost an die letzte  
Instanz; was erhält man? *Saure Gurken!*

Die Zeiten bessern sich wieder; der Landwirtschaft steht ein gutes Jahr  
bevor; da darf man doch auf den Rückgang der Lebensmittelpreise  
rechnen? *Saure Gurken!*

Die Industrie sieht rosigere Tage vor sich; der verschwundene Wohlstand  
zeigt sich wieder und damit eröffnen sich neue Quellen für den Staat. Wie  
froh wird Febermann sein, wenn dann auch die Steuern auf ein Minimum  
zurückgehen. Kommt's wirklich so? *Saure Gurken!*

Die Zeit der Ferien ist da; wie eifrig wird nun in der reinen Luft  
unserer Kurorte des Landes Wohl besprochen und berathen! *Saure Gurken!*

Selbst die Zeitungen sind fleißig. *Saure Gurken!*

Und daneben bei Allem was man hofft, wünscht, möchte, wollte,  
Erfüllung? *Saure Gurken!*

Nur wenn man bei der Hitze erschöcklichen Durst hat und gerne nehmen  
würde, dann gibts keine *sauren Gurken!*

### == Ladislaus an Stanislaus. ==



*Gehlippter Brueter!*

Halhe Julia! Uns isüder Sieg! Die Kon Servati Beunion  
hadd ohne jegliche Schernirung ein Bohrogram aufgestellt, welches sich gewaschen  
had. H Eulen und Klänezappern Wirth die ganze und sündige Schweiß  
befahlen und insbesondere gsonterlich die rattenfahlen Käfer, wo die heilige  
Kirche stets ford mit ihren Plattfissen trampen. Sie werten losen in  
Bären, wen Sie den gewaldbichen Gebüsch gehörten. Ahl es neues aben,  
was die Buntesserigung angefehlt hat; wir woslen die Chen witer sälber  
in die Finger nähmen und die Schulerkinder auch nächst Mildär und Fisch-  
fus, womit ich verpleibe und bitte mitzu hälfen.

Dein Getreier

Ladis-Pou.

### == Was die Leute sagen. ==

Die Leute sagen: Bei vielen Rechenkünstlern ist 2 mal 2 = 5.

Die Leute sagen: Wenn einer nur 3000 Fr. Gehalt hat, und sich davon  
in 10 Jahren drei Häuser erpart, so muß er ein sehr geachteter Mann sein.

Die Leute sagen: Keine Krähe hadt der andern die Augen aus, und  
eine Hand wäscht die andere.

Die Leute sagen: Das erste Gebot: „Du sollst dich nicht erwischen lassen“  
wird viel sorgfältiger beobachtet, als das siebente.

Die Leute sagen: Wer Butter auf dem Kopf hat, darf nicht an die  
Sonne gehen.

Die Leute sagen: Feuersprüche und Kontrolle kommen immer zu spät.

Die Leute sagen: Wer sich wäscht, ist selten rein.

Die Leute sagen: Es wird Nichts so sein gesponnen, es kommt doch in  
den — „Nebelspalter“.

Teufel! Wüsst' Dir einen Braten,  
Nebst Notaren, Advokaten.

— Nein! Er wär' Dir doch zu hart —  
Dieser Bürki-Marcuard.

### == Alles krank. ==

Die Freundschaft ist rheumatisch,  
Die Treu' hat's Wechselseiter,  
Die Lieb' den grauen Staar,  
Und Frömmigkeit und Tugend,  
Die geh' auf Kräuden gar!  
's Vertrauen und der Glaube  
Sind längst am Stielfuß todt;  
Die Fröhlichkeit wird oft  
Der Fallsucht schnell zum Raube,  
Und Grobmuth, Danbarkeit  
Sind auch so rührig nicht,  
Sie leiden an der Sicht!  
Der Weisheit schmerzt der Zahn,  
Fühlt man ein Bischen dran;  
Die Wahrheit ist verflummt,  
Die Kunstbegeisterung ist  
Am Schwindel umgekommen!  
Kurz, alles Edle, Gute  
Liegtr krank und todeswund;  
Die Dummheit nur und Narrheit,  
Die sind stets — fern gesund!!



Chueri. Was meineber, Rägel, zu dem Wetterli? Chönt's iez nüb emal  
e guets Jahrgängli gä?

Rägel. Bah, a theil Orte häfeli mache, aber euses Gemües verbrennt,  
eufes Gemües!

Chueri. Jä, und de Wy, Rägel, de Wy?

Rägel. De Wy? Ja, dä isüdt Gu natürlä d' Hauptbäch. De Wy wird  
gut, sägi! Wenn nu au die Stadtrath bi Zite die nöthige Vor-  
kehrige gege d'Ueberschwemmung trifft.

Chueri. Ueberschwemmige, Rägel, wieso au?

Rägel. Chäfers Bägeugel; e so en alte Süffel sötti das merke. Hämer  
e schlechts Wyjahr, denn müenbs am See obe so viel Wasser ha,  
dass de See immer underm Pegel stahd, gits aber e guets Wyjahr,  
denn bruncheis gar lei Wasser und i Folg vu dem häönts i dr  
Stadt unne e Ueberschwemmig gä! Komprimandü?

Chueri. 's häd oppis, Rägel, 's häd oppis!

Briefkasten siehe in der Annoncen-Beilage.

**Abonnements auf den „Nebelspalter“**  
nehmen entgegen alle **Postämter u. Buchhandlungen**.

(Schon erschienene Nummern werden nachgeliefert.)

**Preis pr. 3 Monate Fr. 3. —, 6 Monate Fr. 5. 50.**

**Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.**

**Erneuerungen bitten wir gef. baldigst auf-  
geben zu wollen.**